

PRESSEMELDUNG

„Arbeit um jeden Preis?“ - bezev lädt zum Welttag für menschenwürdige Arbeit ein

Essen, 2. Oktober 2014 - Die Essener Organisation *bezev* lädt am kommenden Dienstag (7.10.) zur Aktion „Arbeit um jeden Preis?“ in die Essener Fußgängerzone ein. Mit der Aktion macht der weltweit tätige Verein aus dem Essener Süden auf den Welttag für menschenwürdige Arbeit aufmerksam, der jedes Jahr am 7. Oktober stattfindet.

An diesem Tag können sich Passantinnen und Passanten am *bezev*-Stand in der Kettwiger Straße (Höhe Primark) spielerisch mit den Ursachen und Folgen von menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen beschäftigen. Teilnehmende eines Quiz und einer Schokoladenverköstigung haben zudem die Chance, Produkte aus dem Fairen Handel zu gewinnen und erfahren gleichzeitig, wie sie sich persönlich für menschenwürdige Arbeitsbedingungen weltweit einsetzen können. Außerdem sind alle eingeladen, an einer Kleidertauschaktion teilzunehmen und ihre gut erhaltene Textilien oder andere Gegenstände gegen andere zu tauschen.

Nach Schätzungen der internationalen Arbeitsorganisationen ILO sterben täglich 6.300 Menschen auf der Welt durch arbeitsbedingte Krankheiten und Arbeitsunfälle. 860 Millionen Menschen leben weltweit trotz einer Arbeit in Armut. Menschen mit Behinderung sind besonders von Armut betroffen und haben bei uns und in den sogenannten Entwicklungsländern geringe Chancen auf eine menschenwürdige Arbeit. Dies ist eine Ursache dafür, dass ein Fünftel der eine Milliarde Menschen mit Behinderung weltweit in absoluter Armut lebt.

bezev setzt sich seit 1995 für Menschen mit Behinderung weltweit ein. Der Verein fördert eine inklusive Entwicklungszusammenarbeit und die gleichberechtigte Beteiligung von Menschen mit Behinderung bei entwicklungspolitischen und humanitären Initiativen. In Auslandsprojekten leistet *bezev* konkrete Unterstützung für Menschen mit Behinderung. Durch Lobbyarbeit sorgt die Organisation dafür, dass Menschen mit Behinderung in Entwicklungsprojekten berücksichtigt werden, damit zum Beispiel neue Gebäude barrierefrei sind und Schulhefte in Blindenschrift erscheinen. Weiterhin bringt *bezev* das Thema Behinderung in Entwicklungsländern mit Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen in die Öffentlichkeit und entsendet junge Erwachsene in Länder des Globalen Südens, die sich in Projekten mit und für Menschen mit Behinderung engagieren.

Presseanfragen und Kontakt:

Benedikt Nerger

Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (*bezev*), Wandastraße 9, 45136 Essen

Tel.: 0201/17 88 963

E-Mail: presse@bezev.de

www.bezev.de

www.jetzt-einfach-machen.de

Die Aktion „Arbeit um jeden Preis?“ wird gefördert:

Von *Engagement Global* im Auftrag des BMZ

BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN



Aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst